

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Holzweißig führte seine 54. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 25.03.2014, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Holzweißig, Rathausstraße 1, Rathaus, Großer Sitzungssaal, von 19:00 Uhr bis 19:57 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Brunhilde Geyer

Mitglied

Dieter Brand
Gerd Großmann
Uwe Kröber
Hans-Jürgen Präßler
Annett Riede
Barbara Schultz

Mitarbeiter der Verwaltung

Birgit Neumeier

abwesend:

Mitglied

Mario Fessel
Thomas Hürthe
Axel Weberpals

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 25.03.2014, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 18.02.2014	
4	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt	
6	Informationen durch Stadträte	
7	"Bebauungsplan zur Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche der Stadt Bitterfeld -Wolfen" Nr. 02-2009 Abwägung der Stellungnahmen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 089-2012
8	2. Entwurf des B-Planes Nr. 02-2009 "Bebauungsplan zur Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche der Stadt Bitterfeld-Wolfen" BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 092-2012
9	Bericht der Ortsbürgermeisterin zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
10	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Die Ortsbürgermeisterin eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung. Sie begrüßt die Ortschaftsräte (OR`e), die Verwaltungsmitarbeiterin des SB Stadtplanung, Frau Neumeier, sowie den anwesenden Bürger. Frau Geyer stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. 7 Ortschaftsräte sind anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Frau Geyer stellt den Antrag, TOP 4 „Bericht der Ortsbürgermeisterin zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin“ nach TOP 9 zu behandeln, um zuerst die Verwaltung zu Wort kommen zu lassen.</p> <p>Weitere Änderungsanträge liegen nicht vor.</p> <p>Somit erfolgt die Abstimmung zur geänderten Tagesordnung. Dieser wird einvernehmlich zugestimmt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 18.02.2014</p> <p>Die Ortsbürgermeisterin teilt mit, dass sich der SBL Öffentliche Anlagen, Herr Schulze, im Krankenstand befindet. Sie geht davon aus, dass dies der Grund dafür ist, dass zu den offenen Fragen aus der ORS vom 18.02.2014 - wie z. B. zur Problematik der Zu- und Abflussmöglichkeiten des Teiches in der Glück-Auf-Straße - bisher keine Aussage getroffen wurde.</p> <p>Frau Geyer schlägt vor, über weitere offene Themen aus der ORS vom 18.02.2014 im TOP 9 zu beraten.</p> <p>Änderungen oder Ergänzungen zur Niederschrift liegen nicht vor.</p> <p>Die Richtigkeit der Niederschrift wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 4</p>	<p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p>Die Ortsbürgermeisterin regt an, auch die „Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des OR`es“ im TOP 9 mit zu beraten.</p> <p>Alle OR`e erklären sich damit einverstanden.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt</p> <p><u>Herr Böttcher</u> verleiht nochmals der Bitte Ausdruck, dass der Gehweg Paupitzscher Straße in absehbarer Zeit in einen ordentlichen Zustand</p>	

	<p>gebracht wird. Daran anknüpfend weist die <u>Ortsbürgermeisterin</u> darauf hin, dass es noch andere Bereiche im Ort gibt, die ebenfalls einer Reparatur bedürfen. - So spricht sie speziell die desolaten Gehwege im Bereich des Ärztehauses bzw. Parkplatzes Ärztehaus/Sportplatz an. Während der Eigentümer des Ärztehauses momentan in seinem Verantwortungsbereich mit den Ausbesserungsmaßnahmen begonnen hat, wäre es auch seitens der Stadt dringend geboten, die in ihrem Verantwortungsbereich liegende Fläche von Unfallquellen zu befreien - so Frau Geyer. <u>Herr Kröber</u> sichert zu, dass er sich hinsichtlich der Abarbeitung der Festlegungen des Protokolls der Ortsbegehung vom 09.10.2012 mit Herrn Arning in Verbindung setzen wird, sobald die Haushaltssituation es zulässt.</p> <p>Weitere Fragen gibt es nicht.</p>	
<p>zu 6</p>	<p>Informationen durch Stadträte</p> <p>Bau- und Vergabeausschuss (BuVA)</p> <p><u>Herr Kröber</u> informiert,</p> <ol style="list-style-type: none">1. dass gem. Stadtratsbeschluss dem Baugesuch zur Erweiterung des Einkaufszentrum „BiTZ“ stattgegeben werden soll.2. dass der Hinweis des Herrn Böttcher auf einen möglichen Zusammenhang zwischen dem Teich in der Glück-Auf-Straße und den Zu- und Abfluss-Problemen in diesem gesamten Bereich im BuVA eingebracht wurde.3. dass die Beratung des BuVA am 09.04.2014 im Rathaus Holzweißig stattfinden wird. <p><u>Frau Geyer</u> fragt zum Bauvorhaben Cäcilienstraße: Wann liegen die Unterlagen zur Ausführungsplanung vor? Wie lautet die Terminisierung? Wird die Enviam die Verkabelung unter der Erde mit realisieren?</p> <p>Herr Kröber teilt mit,</p> <ul style="list-style-type: none">- dass die Ausführungsplanung auf der Tagesordnung des morgen stattfindenden BuVA nicht enthalten ist.- dass die Konzession zur Energielieferung ab 01.01.2015 vergeben wurde. Es wird angestrebt, durch eine Vorfinanzierung des neuen Konzessionsnehmers die Verlegung der Kabel in die Erde durch die Enviam zu ermöglichen. <p>Die <u>Ortsbürgermeisterin</u> bittet Herrn Kröber, in die entsprechenden Gremien einzubringen, dass hinsichtlich Ausbau Cäcilienstraße folgende Punkte unbedingt forciert werden müssen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Ausführungsplanung- Verlegung der Energiekabel in die Erde. <p>Sie legt dar, dass, nachdem alle Straßenbäume absprachegemäß gefällt worden sind, die Anwohner Aussagen darüber erwarten, wann die Baumaßnahme beginnt.</p> <p><u>Herr Präbler</u> gibt den Hinweis, dass im Zusammenhang mit der Entfernung der Strommasten auch an die Erneuerung der Straßenbeleuchtung gedacht werden muss.</p>	

	<p>Kommunaler Zweckverband Bergbaufolgelandschaft Goitzsche (Zweckverband Goitzsche) <u>Herr Präbller</u> teilt mit, dass die nächste Beratung des ZV Goitzsche am Montag, 31.03.2014 stattfinden wird.</p>	
zu 7	<p>"Bebauungsplan zur Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche der Stadt Bitterfeld -Wolfen" Nr. 02-2009 Abwägung der Stellungnahmen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Die <u>Ortsbürgermeisterin</u> stellt fest, dass die Beschlussanträge (BA) Nr. 089-2012 und 092-2012 zusammenhängend beraten werden können.</p> <p>Da dem niemand widerspricht, stellt Frau Neumeier anhand der beiden Beschlussanträge die Antragsinhalte im Wesentlichen vor. Aufgrund der jahrelangen Bearbeitung des 2. Entwurfs erklärt sie zum momentan wichtigsten Punkt, den B-Plan zu Ende zu bringen. Denn erst, wenn dieser Rechtskraft hat, ist er anwendbar.</p> <p><u>Frau Geyer</u> drängt darauf festzuhalten, dass die Fläche am Kreuzeck als Ergänzungsstandort gesichert werden soll - für den Fall, dass sich der Goitzsche-Markt (C-Zentrum) wider Erwarten auf Dauer nicht trägt.</p> <p>Frau Neumeier verweist auf die Verträglichkeitsanalyse, in der u. a. nachgewiesen wurde, dass, wenn dort z. B. eine Verkaufsfläche von 800 m² entstünde, dem C-Zentrum auf Dauer geschadet würde. Sie erklärt, dass z. B. eine Ansiedlung von Möbel- oder Baumärkten dort möglich ist. Alles andere jedoch, wie z. B. zentren- und nahversorgungsrelevante Sortimente, sollten in den Zentren belassen werden. Sie gibt zu bedenken, dass es in Holzweißig weiterhin möglich sein sollte, fußläufig einkaufen gehen zu können.</p> <p><u>Herr Kröber</u> ruft in Erinnerung, dass der OR bereits in seiner Sitzung am 25.09.2012 im Rahmen der Abstimmung zum BA 092-2012 auch über folgenden Änderungsantrag der Ortsbürgermeisterin abgestimmt hat: „Im 2. Entwurf des B-Planes Nr. 2-2009 soll der Ergänzungsstandort „Kreuzeck“ aufgenommen werden.“</p> <p>Die <u>Ortsbürgermeisterin</u> betont, dass die Aufnahme des Ergänzungsstandortes „Kreuzeck“ im 2. Entwurf des B-Planes Nr. 02-2009 in die bevorstehende Beschlussfassung des BA 092-2012 im BuVA sowie im Stadtrat mit einfließen soll.</p> <p>Weitere Fragen oder Hinweise gibt es hierzu nicht.</p> <p>Der BA 089-2012 ist allen OR mit der dazugehörigen Anlage in der aktuellen Version vom 17.02.2014 zugegangen.</p> <p>Frau Geyer verliest den Antragsinhalt des BA 089-2012 und fordert zur Abstimmung darüber auf.</p> <p>Es erfolgt eine einvernehmliche Empfehlung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 089-2012</p> <p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>

<p>zu 8</p>	<p>2. Entwurf des B-Planes Nr. 02-2009 "Bebauungsplan zur Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche der Stadt Bitterfeld-Wolfen" BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Die Beratung der BA 089-2012 und 092-2012 erfolgte im TOP 7 im Komplex.</p> <p>Der BA 092-2012, einschließlich Anlagen 1 – 4, ist allen Ortschaftsräten mit der Einladung zugegangen.</p> <p>Nach Verlesen des Antragsinhaltes des BA 092-2012 fordert die Ortsbürgermeisterin zur Abstimmung darüber auf.</p> <p>Der Beschlussantrag wird einvernehmlich zur Beschlussfassung empfohlen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 092-2012</p> <p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 9</p>	<p>Bericht der Ortsbürgermeisterin zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin</p> <p><u>Funkmast</u> Die Ortsbürgermeisterin verliest die Zuarbeit vom FBL Bauwesen, Herrn Arning. Sie nimmt Bezug auf die Aussage der Verwaltung, dass „in Ermangelung von belastbaren Ablehnungsgründen keine Möglichkeit der Ablehnung des Vorhabens“ gesehen wurde und gibt zu bedenken, dass sowohl während der Zeit der Eigenständigkeit der Gemeinde Holzweißig, als auch während der Zeit der Verwaltungsgemeinschaft Bitterfeld regelmäßig Anfragen von Mobilfunkgesellschaften eingegangen sind, die stets mit Erfolg abgelehnt wurden. Die Ortsbürgermeisterin berichtet von der Gesundheitsgefährdung für Mensch und Tier, die vom Mobilfunksendemast in Nähe von Wohnbauungen ausgehen kann. Frau Geyer legt dar, dass sie diese Tatsache auch zur OB-Beratung angebracht hat. Zur o. g. Beratung wurde versichert, dass die Problematik nochmals geprüft wird und dass der Ortsbürgermeisterin und dem OR gegenüber eine Information zur Genehmigung der Baumaßnahme einschließlich erteilter Auflagen erfolgen wird. - Der Sendemast ist am 24.03.2014 gesetzt worden.</p> <p><u>Vernässung um die Wiesenstraße</u> Die Zuarbeit des SB Tiefbauangelegenheiten vom 18.03.2014 (Antwort der LMBV) wird von der Ortsbürgermeisterin verlesen. Die Einreichung zur Genehmigung ist erfolgt. Der Baubeginn am Holzweißiger Graben erfolgt voraussichtlich im IV. Quartal:</p> <ul style="list-style-type: none"> . Holzung . Grundräumung Holzweißiger Graben . Errichtung Pumpstation mit Ableitung zum AZV . danach 2 Jahre Monitoring des Probebetriebes. <p>Der Termin mit den Bürgern findet statt, sobald die Baumaßnahme bestätigt worden ist.</p>	

	<p><u>Brauchtumsmittel</u></p> <p>Auswertung Prüfbericht der Brauchtumsmittel 2012 durch Frau Geyer. Kritisiert worden sind Kriterien bei der Abrechnung der Ortsfeuerwehr Holzweißig, des Bergmannstages und des Heimatvereines. Ein klärendes Gespräch der Ortsbürgermeisterin mit Herrn Jerofke ist erfolgt.</p> <p>Die Ortsbürgermeisterin informiert über neue Richtlinien, die Grundlage für eine Überarbeitung der Satzung sind. Sie benennt dann nicht mehr förderfähige Maßnahmen.</p> <p>In der nächsten OB-Beratung wird darüber diskutiert werden. Die OR werden zu gegebener Zeit als Diskussionsgrundlage noch genauere Informationen dazu erhalten.</p> <p>Weitere Informationen liegen nicht vor.</p>	
zu 10	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Frau Geyer schließt um 19.50 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet den Bürger.</p>	

gez.
Brunhilde Geyer
Ortsbürgermeisterin

gez.
Bianka Erling
Protokollantin